

# BvS Marktforschung 2000

Das BvS- Forschungsinstitut hat in diesem Jahr eine Umfrage durchgeführt, um eine repräsentative Darstellung des Abiturienten 2000 anzufertigen und deren Vorlieben zu analysieren. Es haben 42 weibliche und 25 männliche Abiturienten an der Umfrage teilgenommen (Stand Januar 2000).

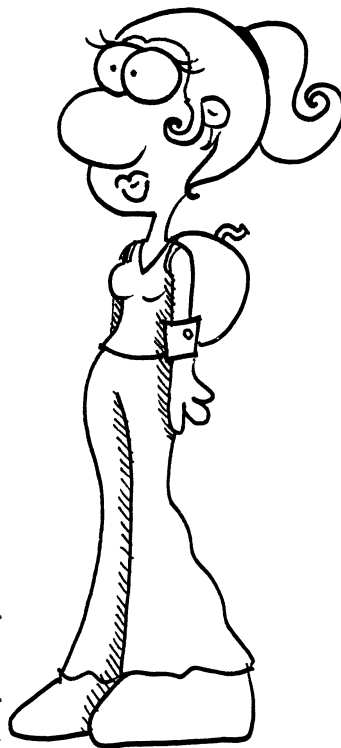
## Aussehen

Größe: 1,69 m  
Gewicht: 56,6 kg  
Schuhgröße: 39,1  
Alter: 18,6 Jahre

Augenfarbe:  
braun/blau/grün 11/17/14

Haarfarbe:  
braun/blond/rot/  
schwarz 19/20/3/ -

Ohring/Piercing:  
ja/nein 37/5



1,75 m  
72,5 kg  
41,9  
18,8 Jahre

9/7/9

15/6/2/2

4/21



## Auswertung

Im letzten Jahr waren wir sehr durchschnittliche Abiturient hatte durchschnittliche Abiturientin nur einer Woche gibt der Abiturient aus, d.h. ca. 3120 DM im Jahr. Die 67 befragten Abiturienten haben damit im letzten Jahr die Wirtschaft mit 209040 DM angekurbelt (Die Olck'sche Wirtschaft wurde von uns im letzten Jahr mit ca. 6622,-DM unterstützt).

Die Bevölkerung nimmt in den nächsten Jahren wieder zu, da 54 der 67 Abiturienten später Kinder haben möchten und 3 Befragte als Lieblingsfreizeitbeschäftigung den Sex genannt haben. Die Chancen sind außerdem noch realistisch, da 76% der Abiturientinnen zur Zeit der Umfrage in einer festen Beziehung waren. Es fällt jedoch auf, dass die Jungen eher unfähig sind (nur 9 feste Beziehungen) oder dass sie zu Potenzhengsten mutiert sind und sich sogar zwei Frauen auf einmal zu trauen (angenommen: nur zwischengeschlechtliche Beziehungen innerhalb der Stufe; 9:32).

Die Anzahl der Raucher beträgt in unserer Stufe nur 25,4% jedoch ist Alkohol für fast 50% der Befragten das Lieblingsgetränk Nr.1 (Anm. d.R.: Hat dieses Ergebnis vielleicht etwas mit der hohen Unfallstatistik zu tun?)

Für die Zukunft wissen 44,7% der Abiturienten schon, dass sie studieren gehen und 37,3% möchten eine Ausbildung beginnen.

Wenn Morgen Bundestagswahl wäre würden 46,3% der durchschnittlichen Abiturienten zu Hause bleiben, die CDU würde stärkste Partei mit 30%, gefolgt von der SPD mit 22,4%. Die anderen Parteien ( FDP 1,5%; Grüne 3%; REP 1,5%; ÖDP 1,5% ) wären an der 5%-Hürde gescheitert. Die restlichen 9% der Befragten machten mehrdeutige Angaben, sind also Wechselwähler.

motiviert, denn der nur 32 und die 29 Fehlstunden. In 2000 ca. 60 DM